

# Abstimmungszeitung

zur Abstimmung vom 9. Juni 2024  
über die Einführung von Tempo 30 im Gewerbegebiet Kägen

[www.reinach-bl.ch](http://www.reinach-bl.ch)  
[info@reinach-bl.ch](mailto:info@reinach-bl.ch)



## Einführung von Tempo 30 im Kägen

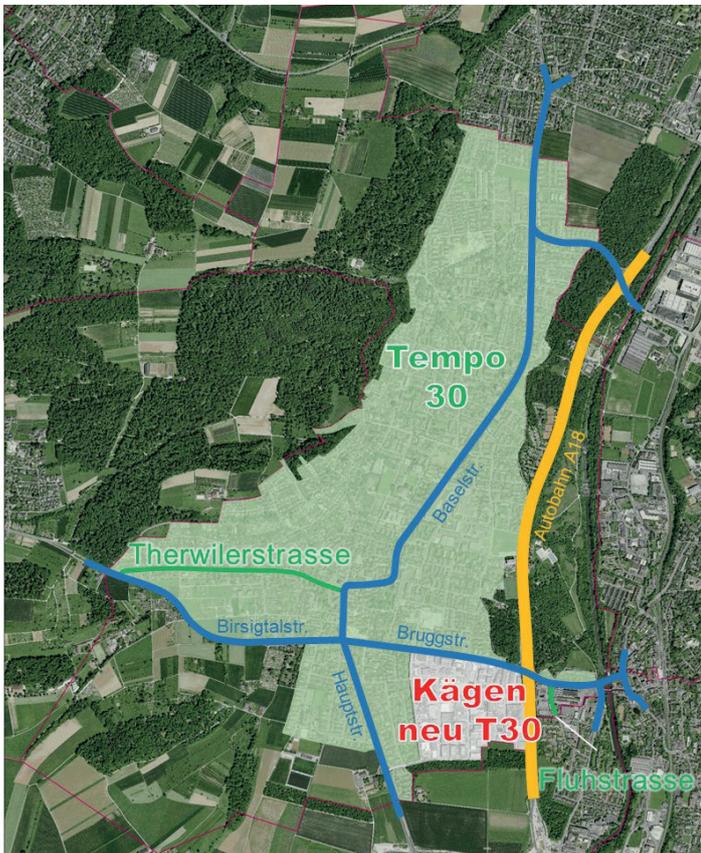
**Das Kägen ist ein für die Region wichtiger Wirtschaftsstandort. Damit es auch in Zukunft ein modernes und konkurrenzfähiges Arbeitsgebiet bleibt, soll es so umgestaltet werden, dass man neben der Arbeit auch gerne draussen verweilt. Es braucht sichere Fuss- und Velowege und attraktivere Aussenräume. Die Einführung von Tempo 30 ist ein wichtiger Schritt dazu.**

In allen Reinacher Wohnquartieren ist Tempo 30 längst Realität. Zuletzt hat 2023 der Einwohnerrat auch für die Therwilerstrasse und Fluhstrasse Tempo 30 beschlossen. Am 23. November 2020 forderte der Einwohnerrat mit der Motion 144 die Einführung von Tempo 30 im Kägen-Quartier. Damit wären einzig die beiden Gemeindestrassen Therwilerstrasse und Fluhstrasse weiterhin mit Tempo 50 verblieben. Deshalb entschloss sich der Gemeinderat, auf diesen beiden Strassen ebenfalls Tempo 30 einzuführen. Er liess die nötigen Verkehrsgutachten und Massnahmenpläne ausarbeiten und beantragte schliesslich mit der Einwohnerratsvorlage 1257/2022 die Einführung von Tempo 30 sowohl im Gewerbegebiet Kägen als auch in der Therwilerstrasse und in der Fluhstrasse. Die beratende Sachkommission Bau, Umwelt und Mobilität (BUM) des Einwohnerrats empfahl die Vorlage nicht global zu beschliessen, sondern jedes Gebiet für sich. Während der Einwohnerrat an seiner Sitzung vom 11. September 2023 deutlich Ja zur Einführung von Tempo 30 in der Therwilerstrasse und in der Fluhstrasse sagte, wurde die Einführung von Tempo

30 im Kägen nur mit 21:14 Stimmen angenommen. Die SVP hat daraufhin das Behördenreferendum ergriffen. Für dessen Zustandekommen war die Zustimmung von 1/3 der Anwesenden erforderlich, was mit 13 Stimmen bei 38 Anwesenden ganz knapp zustande gekommen ist. Somit liegt nun der definitive Entscheid über die Einführung von Tempo 30 im Gewerbegebiet Kägen beim Reinacher Stimmvolk.

### **Bis heute gilt im Gewerbegebiet Kägen Tempo 50**

Als in Reinach vor rund 15 Jahren in den Wohnquartieren Tempo 30 auf den Gemeindestrassen eingeführt wurde, standen Arbeitsplatzgebiete wie das Kägen noch nicht im Fokus der Überlegungen. 2020 forderte der Einwohnerrat mit einer Motion die Einführung von Tempo 30 im Kägen, damit die Anwohnerinnen und Anwohner der angrenzenden Wohnquartiere weniger durch den Verkehrslärm belastet sind. Da aber über eine Temporeduktion, auch auf Gemeindestrassen, letztlich der Kanton entscheidet, holte der Gemeinderat die Unterstützung dafür sowohl beim Kanton als auch bei der BLT ein und startete daraufhin die Planung.



kommt. Tempo 30 ist heute etabliert und die Bevölkerung kennt und schätzt die vielen Vorzüge. Durch die Einführung von Tempo 30 auch im Gewerbegebiet Kägen kann die Sicherheit beispielsweise für Fussgängerinnen und Fussgänger sowie für die Velofahrenden erhöht werden. Zudem wird die Wohnqualität für die Anwohnenden vor allem in der Pfeffingerstrasse deutlich erhöht. Einzig die Blaulichtorganisationen dürfen auch in Tempo 30-Zonen schneller fahren, wenn sie im Einsatz sind.

### Mit Tempo 30 wird das Kägen attraktiver

Im Kägen sind zunehmend dienstleistungsorientierte Betriebe tätig. Die Anforderungen an ein zukunftsfähiges und attraktives Gewerbegebiet haben sich in den letzten Jahrzehnten grundlegend geändert. Eine hohe Aufenthaltsqualität mit beispielsweise begrünten Begegnungsflächen, zeitgemässe Fuss- und Velowege und gute ÖV-Anschlüsse sind heute für viele Firmen zentrale Anliegen bei ihrer Standortwahl. Will das Kägen als zeitgemässes Gewerbegebiet mit den anderen Gewerbegebieten in der Nordwestschweiz mithalten, muss auch im Kägen die Aufenthaltsqualität erheblich verbessert werden. Nur so bleibt Reinach für Arbeitgeber attraktiv.

### Weniger Lärm mit Tempo 30

Tempo 30 bedeutet unter dem Strich weniger Lärm, mehr Sicherheit und ein attraktiveres Quartier, natürlich auch in einem Gewerbegebiet. Eine Reduktion der Geschwindigkeit von 50 auf 30 km/h verringert den Lärm um rund 3dB, was einer «gefühlten» Halbierung des Verkehrslärms gleich-

*Die BLT fährt mit der Linie 62 tagsüber mindestens zweimal pro Stunde und Richtung durchs Kägen. Mit Tempo 30 wird die Fahrzeit zwischen den Haltestellen Bruggstrasse und Neuhoferstrasse nur etwa 10 Sekunden länger.*





*Um Rückstaus auf die Kantonsstrassen zu verhindern, soll Tempo 30 nicht direkt nach den Kreiseln signalisiert werden, sondern jeweils erst nach der ersten Strassenkreuzung.*

### **Tempo 30 führt nur zu minimal längeren Fahrzeiten der BLT-Busse**

Das Verkehrsgutachten, das die Gemeinde in Auftrag gegeben hatte, zeigt, dass die meisten Fahrzeuge auf der Kägenstrasse und in der Neuhofstrasse fahren. Dabei ist im ganzen Kägen der Anteil des Lastwagenverkehrs mit 3-7% am gesamten Verkehr überraschend gering. Die BLT fährt mit der Linie 62 tagsüber zweimal pro Stunde und Richtung durchs Kägen. Mit Tempo 30 wird die Fahrzeit zwischen den Haltestellen Bruggstrasse und Neuhofstrasse nur etwa 10 Sekunden länger. Denn schon heute fahren die Busse dort im Mittel nur zwischen 31 und 37 km/h.

### **Keine Rückstaus wegen Tempo-30-Zone**

Das Kägen ist über grosse Kreiseln an die Kantonsstrassen angebunden. Die drei Zufahrten von diesen Kantonsstrassen ins Gewerbegebiet Kägen – in die Kägenstrasse, die Pfeffingerstrasse und die Neuhofstrasse – sind grosszügig für viel Verkehr und LKWs ausgebaut. Der Verkehr kommt so rasch ins Kägen rein. Um Rückstaus auf die Kantonsstrassen zu verhindern, soll Tempo 30 nicht direkt nach den Kreiseln signalisiert werden, sondern jeweils erst nach der ersten Strassenkreuzung.

### **Die Einführung von Tempo 30 im Kägen ist kostengünstig**

Für die Einführung von Tempo 30 muss einmalig an allen Zoneneingängen die neue Signalisation angebracht wer-



*Tempo 30 gilt in Reinach heute fast überall, so auch auf der Schönmatenstrasse, die ins Gewerbegebiet Aumatt führt.*

den, wie sie auch bei der Einfahrt in die Wohnquartiere etabliert ist. Ausserdem wird Tempo 30 auf dem Boden markiert und es braucht Anpassungen an den bestehenden Markierungen, etwa eine andere Anordnung der Parkplätze oder die Verschiebung von Zebrastreifen. Insgesamt kostet die Einführung von Tempo 30 im Kägen CHF 36'000 (inkl. MWST), Kostenschätzung +/- 10%.

**JA!** Der Gemeinderat empfiehlt, der Einführung von Tempo 30 im Kägen und somit dem erforderlichen Kredit von CHF 36'500 zuzustimmen!

# Tempo 30 auch im Kägen für weniger Lärm, mehr Sicherheit, bessere Aufenthaltsqualität

**Die Einwohnerratsvorlage zur Einführung von Tempo 30 im Kägen, in der Therwiler- und der Fluhstrasse wurde zur vertieften Prüfung vom Einwohnerrat an die einwohnerrätliche Sachkommission Bau, Umwelt und Mobilität (BUM) überwiesen. In ihrem abschliessenden Bericht hält die BUM fest, dass sie die Einführung von Tempo 30 im Kägen grossmehrheitlich unterstützt. Die Investitionssumme für die Umsetzung von Tempo 30 erachtet die BUM als plausibel und angemessen.**

In ihrem Bericht hält die BUM Folgendes fest: Tempo 30 hat eine lärmreduzierende Wirkung. Gemäss der «Ver-einigung kantonaler Lärmschutzfachleute» (cercle bruit) werden die Lärmemissionen um 2 bis 4.5 dB verkleinert, wenn das Tempo von 50 km/h auf 30 km/h gedrosselt wird. Störungen durch Pegelspitzen und rasche Pegelanstiege nehmen ebenfalls ab. Auch die Sicherheit wird erhöht, weil die Bremswege kürzer werden, wenn langsamer gefahren wird.

Weiter hebt die BUM in ihrem Bericht das «lebendige Arbeitsquartier» besonders hervor und schreibt: «Zukünftig soll sich das Kägen zu einem lebendigen, attraktiven Arbeitsgebiet entwickeln, bei dem sich die Arbeitenden über Mittag oder vor und nach der Arbeit auf der Strasse, in Restaurants oder Bars treffen und austauschen können. Neben der massgeblichen Reduktion der Lärmbelastung und der erhöhten Sicherheit ermöglicht die Tempo-30-Zone auch das Überqueren der Strasse ohne Fussgängerstreifen, was einen wichtigen Baustein zu einer Belebung des Arbeitsquartiers (...) und somit zu einer Verbesserung der Aufenthaltsqualität beiträgt.» Und weiter: «Es gilt festzuhalten, dass die Arbeitswelt seit einiger Zeit fundamental im Umbruch ist: Auch in Gewerbegebieten werden verstärkt wissensbasierte Dienstleistungsarbeitsplätze und solche der Kreativwirtschaft angeboten. Insbesondere gilt dies für wertschöpfungsintensivere moderne Gewerbegebiete. In solchen schreitet die Transformation zur Wissensgesellschaft voran. Dabei haben informelle Treffen, die unter anderem im Aussenraum stattfinden, eine wesentlich grössere Bedeutung als bei früheren produktionsorientierten Arbeitsstätten. Nicht zuletzt geht es beim «Kampf um Talente» darum, möglichst gut qualifizierten Arbeitneh-

mern ein angenehmes Arbeitsumfeld zu bieten, auch im Aussenraum. Ein angenehmes Arbeitsumfeld im Aussenraum – insbesondere im Hinblick auf ein lebendiges und pulsierendes Arbeitsgebiet – ist entsprechend durchaus ein wesentliches Ziel für das Kägenquartier. So sollen Betriebe der Kreativwirtschaft und Wissensgesellschaft angelockt und zum Bleiben motiviert werden. Davon kann sich die Gemeinde wiederum positive Wirkungen auf den Finanzhaushalt erhoffen.»

## **Die Beschlüsse im Einwohnerrat**

Der Einwohnerrat hat zum Antrag der BUM über die Einführung von Tempo 30 im Kägen an seiner Sitzung vom 11. September 2023 mit 21:14 Stimmen und einigen Enthaltungen wie folgt beschlossen: ://: Der Einwohnerrat empfiehlt die Umsetzung von Tempo 30 im Kägen gemäss Massnahmenplänen und Verkehrsgutachten und bewilligt für die Einführung der Tempo 30-Zonen einen Realisierungskredit von CHF 36'000 (inkl. MWST), Kostenschätzung +/- 10%.

Gegen diesen Beschluss hat die SVP das Behördenreferendum ergriffen. Dieses ist mit 13 Stimmen knapp zustande gekommen.

# Das Behördenreferendumskomitee nimmt wie folgt Stellung:

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Reinach,

*Im Rahmen des bevorstehenden Behördenreferendums zur Einführung von Tempo 30 in der Gewerbezone Kägen möchten wir als Referendumsergreifer, unsere Position darlegen und Sie über die Gründe informieren, warum wir diese Massnahme ablehnen.*

### **Sicherheit in Wohngebieten vs. Gewerbezone**

*Wir erkennen die Bedeutung von Tempo-30-Zonen in Wohngebieten an, wo die Sicherheit der Anwohner, insbesondere von Kindern und älteren Menschen, von grösster Bedeutung ist. In solchen Bereichen macht eine Geschwindigkeitsreduktion Sinn und trägt zur Verbesserung der Lebensqualität bei.*

### **Gewerbezone Kägen**

*Anders verhält es sich jedoch in der Gewerbezone Kägen. Hier betrachten wir die Einführung von Tempo 30 mit Skepsis. Gewerbegebiete profitieren von einem reibungslosen und effizienten Verkehrsfluss. Eine Reduzierung der Geschwindigkeitsbegrenzung könnte nicht nur betriebliche Abläufe der dort ansässigen Unternehmen beeinträchtigen, sondern erfordert zudem zusätzliche bauliche Anpassungen und verstärkte Kontrollmassnahmen. Diese Massnahmen würden wiederum erhebliche Kosten nach sich ziehen, ohne dass eine signifikante Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Gewerbezone gewährleistet wäre.*

### **Ursprung des Geschäfts**

*Die Motion zur Einführung von Tempo 30 in der Gewerbezone Kägen entstand als Reaktion auf Beschwerden über Autoposer, die in diesem Gebiet durch übermässig lautes Motorengeräusch und hohe Geschwindigkeiten auffielen. Wir sind der Auffassung, dass es unverhältnismässig und nicht zielführend ist, aufgrund des Verhaltens einer kleinen Gruppe von Verkehrsteilnehmern weitreichende und kostspielige Massnahmen zu ergreifen, die letztendlich die gesamte Gemeinde belasten.*

*Es ist essenziell, dass solche spezifischen Probleme mit gezielten und angemessenen Massnahmen adressiert werden. Die Einführung einer generellen Tempo-30-Regelung in der Gewerbezone ist eine kollektive Massnahme, die möglicherweise nicht effektiv auf das eigentliche Problem der Autoposer eingeht. Solche Verhaltensweisen erfordern spezifische Lösungsansätze, die direkt auf die Verursacher abzielen, anstatt pauschale Einschränkungen für alle Verkehrsteilnehmer zu schaffen, die wahrscheinlich keinen Einfluss auf diejenigen haben, die sich bereits nicht an die bestehenden Verkehrsregeln halten.*

### **Verkehrssituation und Sicherheitslage in der Gewerbezone Kägen:**

*Jüngste Messungen haben gezeigt, dass die Durchschnittsgeschwindigkeit in diesem Gebiet bereits jetzt nur knapp über 40 km/h liegt. Zudem gab es in den letzten Jahren keine gravierenden Unfälle, was darauf hindeutet, dass die bestehenden Verkehrsregelungen angemessen und wirksam sind. Diese Fakten stellen die Notwendigkeit einer Geschwindigkeitsreduktion auf 30 km/h in Frage, insbesondere wenn man bedenkt, dass Fahrzeuge des Elektro-Langsamverkehrs häufig Geschwindigkeiten von über 30 km/h erreichen.*

### **Unser Aufruf**

*Das Referendum bietet Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern von Reinach, die Möglichkeit, sich gegen diese unnötigen Kosten und betrieblichen Hindernisse zu entscheiden. Wir appellieren an Sie, bei der bevorstehenden Abstimmung mit einem NEIN gegen die Einführung von Tempo 30 in der Gewerbezone Kägen zu stimmen. Eine solche Entscheidung würde im besten Interesse unserer lokalen Wirtschaft und der Gemeinde liegen.*

*Wir danken Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und Ihr Engagement in dieser wichtigen Angelegenheit.*

## Stellungnahme Gemeinderat



Das Kägen ist ein regional bedeutender Wirtschaftsstandort. Die ansässigen Unternehmen generieren wichtige Steuereinnahmen für Reinach. Darum ist es uns ein Anliegen, dass sie hier gute Bedingungen vorfinden.

*Ferdinand Pulver, FDP, Gemeinderat Soziales*



Will das Reinacher Gewerbegebiet attraktiv bleiben, braucht es eine hohe Aufenthaltsqualität mit mehr begrünten Begegnungsflächen. Tempo 30 ist ein wichtiger Schritt in diese Richtung.

*Christine Dollinger, SP, Gemeinderätin Kultur und Begegnung*

Der Gemeinderat und die meisten Einwohnerrätinnen und -räte befürworten die Einführung von Tempo 30 im Kägen. Denn so werden endlich die letzten Lücken im Netz geschlossen und es wird auf allen Gemeindestrassen in Reinach 30 km/h gefahren. Für die Mobilität von uns allen ist das ein deutliches Plus.



*Markus Huber, SP, Gemeinderat Sport und Mobilität*

Tempo 30 hat sich seit seiner Einführung in Reinach bewährt: Eine tiefere Geschwindigkeit bedeutet weniger Lärm und bei gleichbleibendem Verkehrsfluss eine Reduktion der Luftschadstoffbelastung.



*Doris Vögeli, GLP, Gemeinderätin Umwelt, Ver- und Entsorgung*



Tempo 30 bedeutet unter dem Strich weniger Lärm, mehr Sicherheit und es ist eine Ansage gegen Autoposer. Tempo 30 im Kägen kommt auch dem angrenzenden Wohnquartier zugute.

*Peter J. Meier, Die Mitte, Gemeinderat Sicherheit und Gesundheit*



Wenn nicht nur auf allen Schulwegen, sondern generell auf allen Gemeindestrassen Tempo 30 gilt, erhöht das die Sicherheit für alle. Denn so ist immer klar: Sobald man die Hauptstrasse verlässt, gilt überall in Reinach Tempo 30.

*Béatrix von Sury, Die Mitte, Gemeinderätin Bildung*

Der Gemeinderat Reinach empfiehlt ein JA. Nehmen Sie die Einführung von Tempo 30 im Kägen an!

*Melchior Buchs, FDP, Gemeindepräsident, Präsidiales und Stadtentwicklung*



### Detaillierte Informationen

Die Einwohnerratsvorlage Nr. 1257/2022 finden Sie auf dem ER-Web unter dem Betreff «Tempo 30». Dort können auch die Tonprotokolle nachgehört werden.



### Die Abstimmungsfrage

Stimmen Sie der Einführung von Tempo 30 im Kägen und dem erforderlichen Realisierungskredit von CHF 36'500 zu?



